

Landratsamt Schwäbisch Hall - Landwirtschaftsamt –



Ergänzende Angaben zum/r Bauantrag/Bauvoranfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Schwäbisch Hall benötigt von Ihnen für die fachliche Stellungnahme an die Baurechtsbehörde noch einige ergänzende Angaben zu Ihrem Antrag. Hierzu dient dieser Erhebungsbogen.

Auszufüllen ist der Erhebungsbogen in folgenden Fällen:

- Antrag eines **land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb**
- Antrag, der in Zusammenhang mit **gewerblichen Tierhaltung** steht
- Antrag, der in Zusammenhang mit **sonstiger/Hobbytierhaltung** steht
- Antrag, der in Zusammenhang mit einer **Biogasanlage** steht

Bitte füllen Sie **in jedem Fall Nr. 1 bis Nr. 4.9 vollständig** aus.

Je nach Art des Vorhabens sind zusätzlich noch folgende Felder auszufüllen:

Bauvorhaben	zusätzliche Felder
Maschinen, Lager- oder Mehrzweckhalle	Nr. 5
Wohnraum	Nr. 6
Biogasanlage	Nr. 7

Ist die antragstellende Person oder eine im Haushalt lebende Person an weiteren landwirtschaftlichen Betrieben oder gewerblichen Tierhaltungen beteiligt, ist der Erhebungsbogen auch für diese/n Betrieb/e auszufüllen.

Bei Fragen zum Erhebungsbogen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter der Telefon-Nr. 07904/7007- 3108/3109/3110

1. Bauherr

Name, Vorname bzw. Firma, Anschrift, Telefon, Emailadresse

Bitte notieren Sie mindestens eine Kontaktmöglichkeit (Telefon oder Email)

2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flurstücks-Nr., Straße, Haus-Nr., Eigentümer

3. Bauvorhaben

Kurzbezeichnung: Ziel und Zweck des Bauvorhabens

4.6 Flächen mit eingeschränkter Düngungsmöglichkeit*		
Werden Flächen bewirtschaftet, die in einem Gebiet mit eingeschränkter Düngungsmöglichkeiten liegen, sind diese gesondert aufzuführen		
Flächenart	ha	Gemarkung u. Flst. Nr.

* Bsp.: magere Flachlandmähwiesen, Magerrasen, Flächen mit LPR-Vertrag, Flächen im Wasserschutzgebiet etc.

4.7 Tierhaltung

In einer separaten Lageplanskizze sind alle bisher genehmigten und geplanten Tierplätze (an & außerhalb der Hofstelle) den Wirtschaftsgebäuden eindeutig zu zuordnen.

Tierart	bisher genehmigte Tierplätze	mit der Baumaßnahme beantragte Tierplätze	Haltungsverfahren: Gülle/ Festmist (Einstreumenge)
Milchkühe			
Kälber weibl., bis 6 M.			
Jungvieh weibl., 6 bis 12 M.			
Jungvieh weibl., 12 bis 24 M.			
Jungvieh über 24 M.			
Kälber männl., bis 6 M.			
Jungvieh männl., 6 bis 12 M.			
Jungvieh männl., 12 bis 24 M.			
Zucht/Mastbullen über 24 M.			
Mutterkühe			

Zuchtsauen (inkl. 8 kg Ferkel)			
Aufzuchtferkel, 10-30 kg			
Mastschweine, 30-120 kg			
Jungsauen			
Legehennen			
Masthähnchen			
Putenmast			
Pferde, über 3 Jahre			
Ponys/Pferde unter 3 Jahre			
Schafe			
Ziegen			
Sonstiges			

Gibt es innerhalb der Tierhaltung besondere Haltungsverfahren, kürzere/längere Mastdauern, N/P-reduzierte Fütterung etc. sind diese zusätzlich kurz zu erläutern.

4.8 Lagerkapazitäten und Schmutzwasseranfall

Die bisher genehmigten und geplanten Dunglagerstätten, Fahrsilokammern und Laufhöfe sind in einer separaten Lagerplanskizze einzeln hervorzuheben und mit Größenangaben zu versehen (inkl. Rangierflächen, Verladeplatten). Die Gesamtkapazitäten sind in der u.s. Tabelle einzutragen.

	Ist-Bestand	beantragt	insg. Kapazität nach Baumaßnahme	Art der Abdeckung
Festmist, in m ²				
Güllegrube, in m ³				
Güllekanal, in m ³				
Fahrsilo, in m ²				
Ladeplatten, in m ²				
Laufhof, in m ²				

4.9 Überbetriebliche Dungverwertung

	Menge in m ³	Aufbringfläche in ha
vertragliche Dungabgabe		
vertragliche Dungaufnahme		
Abgabe Gärreste		
Rücknahme Gärreste		

Die geschlossenen Verträge, aus den die vereinbarte Menge/Aufbringfläche und die Vertragslaufzeit hervorgeht, sind in Kopie mit vorzulegen.

5. Neu- und Umbau einer Halle (z.B. Maschinen-, Lagerhalle usw.)

In einer separaten Lageplanskizze sind alle vorhandenen und geplanten Hallen einzelnen hervorzuheben, unter Angabe der jeweiligen Hallengröße und bisherigen/geplanten Nutzung.

Zudem ist bei Antrag einer:

- Maschinenhalle:
Anfertigung einer Maschinenliste mit allen betrieblichen Maschinen vorzulegen
- Lager-/Bergehalle:
Menge des Lager-/Ernteguts (z.B. 100 Ballen Stroh (Quader/Rund, große/kleine), 150 t Getreide, 20 BigPacks Zukauffutter usw.) vorzulegen
- Mehrzweckhalle:
Nutzungsplan mit Darstellung der einzelnen Bereiche für Maschinen*/
Erntegut/Zukauffutter etc. inkl. der Größenangabe der jeweiligen Bereich vorzulegen

*Maschinenliste notwendig

6. Neu- und Umbau von Wohnraum (Wohnung/Wohnhaus)

Geben Sie bitte die Zahl der vorhandenen und geplanten Wohneinheiten an, sowie jeweils die Anzahl der Bewohner. Kennzeichnen Sie die Wohneinheiten in einer separaten Lageplanskizze.

Wohneinheiten für	Bewohnerzahl	derzeitige Wohnfläche in m ²	Wohnfläche nach Neu-/Umbau in m ²
vorhandene Wohneinheiten			
Betriebsleiter			
Altenteiler			
geplante Wohneinheiten			
Betriebsleiter			
Altenteiler			

7. Biogasanlage

Ist die Errichtung einer neuen Biogasanlage oder Änderung an einer bestehenden Biogasanlage beabsichtigt, sind folgende Informationen und Unterlagen notwendig.

Betreiber	
Standort	
Größe	
Substrateinsatz (Art, Menge)	
Verwertung der Gärreste	

Bei überbetrieblichem Substrateinsatz oder überbetrieblicher Gärresteverwertung sind Art und Menge, sowie der abgebende/aufnehmende Betrieb, separat aufzulisten und die Aufnahme- bzw. Abgabeverträge in Kopie mit vorzulegen.

Ort/Datum

Unterschrift